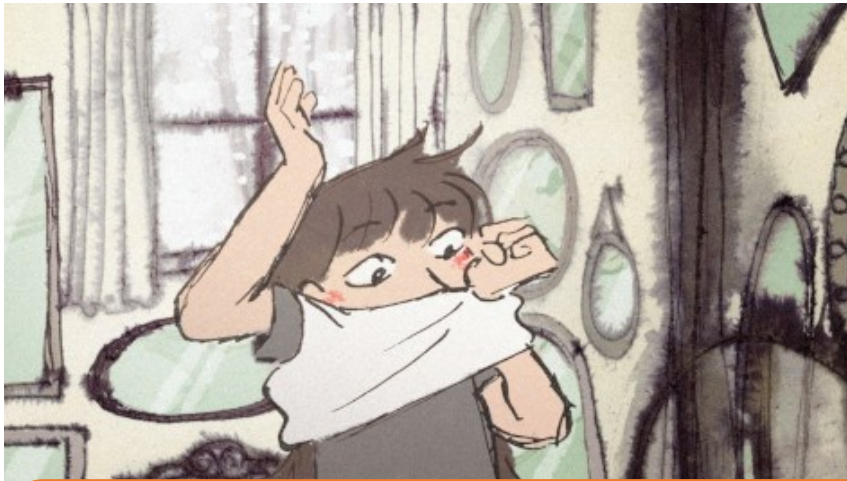


TEENSCREEN ab 12

– 8 Kurzfilme aus Großbritannien, Niederlande, Finnland, Ungarn, Brasilien, Deutschland / USA und Mexiko



Themen: Fußball, Langeweile, Monarchie, Stadtleben, Chaos, Identität, Dystopie, Freundschaft, LGBTQIA+, Einsamkeit, Körperbild, Polizeigewalt, Rassismus, Weltraum, Strom, soziale Disparitäten, Selbstverwirklichung

Über das Programm: Während wir Reisen durch die Galaxie unternehmen und uns im Spiegelkabinett verlieren, sehen wir die Gefahren von Machtmissbrauch und hinterfragen Gesellschaftsstrukturen. Stets hoffnungsvoll erkennen wir, welches Potenzial in uns selbst steckt und wie wichtig es ist, auch dann am Ball zu bleiben, wenn es mal ungemütlich wird.

Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus Aufgaben und Fragestellungen, die vor der Filmsichtung gestellt werden können (sog. Beobachtungsaufgaben) sowie vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme nach der Sichtung in der Klasse zu besprechen. Ergänzt werden diese z.T. um weiterführende Aufgaben und Ideen, um mit den Filmen zu arbeiten.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

Vor dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Damit beim Anschauen der Kurzfilme nichts entgeht, kann besonders auf diese Dinge geachtet werden. Die Aufgaben können auch unter den Schüler*innen verteilt werden.

- Welche Personen werden in den Filmen behandelt?
- Welchen Herausforderungen begegnen sie? Wie gehen sie damit um?
- Achte besonders auf den Einsatz von Musik, Tönen und Geräuschen. Wann bemerkst du sie im Film? Welches Gefühl wird durch den Einsatz bestimmter Musik oder Geräusche vermittelt?

Nach dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Besprechen Sie zunächst allgemein mit der Klasse die Filme, persönliche Eindrücke und Gefühle. Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch und alle dürfen frei heraus sagen, was sie denken.

- Welche Filme hast du gesehen?
- Welcher Film oder welche Geschichte hat dir besonders gut gefallen? Was hat dich beeindruckt und / oder berührt?
- Hast du Fragen zu einem Film?

05. SPIEGELING / REFLECTION



INHALTLICHE FILMBESPRECHUNG

Was passiert, als das Mädchen in den Spiegel schaut?

- Antwort: Das Mädchen schaut in den Spiegel und fokussiert ihre vermeintlichen äußerlichen "Fehler", die gleich noch viel größer werden: Zu buschige Haare, eine große Nase und Füße. Sie wird ganz rot und schämt sich. Sie verwandelt sich in eine Art Monster, das Haus wird zu klein, sie quetscht sich heraus und rennt davon. Erst im Wald, ohne Spiegel, hält sie ein und kommt zu sich, als sie ihre eigenen - real großen - Abdrücke im Schnee sieht.

Hat das Mädchen einen Albtraum? Passiert das wirklich?

- Antwort: Als das Mädchen zurückkommt, sind die Spiegel immer noch da, aber sie sind zerbrochen. Die Verwandlung scheint in ihrer Fantasie stattgefunden zu haben, jedoch sind ihre Ängste, ihre Scham und das „Kopfkino“ gegenwärtig und wirken sich auf ihre Realität aus.

Wie schafft es das Mädchen, aus ihrem Kopfkino auszubrechen?

- Antwort: Sie wird wütend, zerschmettert die Spiegel und distanziert sich von ihnen. Als sie ihre Fußabdrücke sieht, die viel kleiner sind als die ihrer riesigen eingebildeten Füße, merkt sie, dass ihre Fantasie etwas "aufgebläht" hat, was in Wirklichkeit nicht so schlimm ist.

Am Ende lächelt das Mädchen in den zerbrochenen Spiegel - glaubt ihr, sie hat ihre Angst überwunden? Ist es ein Happy End?

- Antwort: Es sieht so aus, als würde erstmal Ruhe bei dem Mädchen einkehren. Jedoch sind immer noch viele Spiegel in ihrer Wohnung und die Gefahr besteht, dass sie eines Tages wieder ihre Ängste wecken.

FILMANALYSE: STIMMUNGEN DURCH BILDGESTALTUNG, MONTAGE UND TON

Die Enge und Bedrohung, die das Mädchen während ihrer Verwandlung spürt, werden in Bild, Montage und Ton deutlich. Schau genau hin: Wie verändern sich Bildgestaltung und Schnittrhythmus im Laufe des Films?

- Antwort: Die Linien verwischen und sind extrem dynamisch, sodass alles flackert. Die Farbgebung wird dunkel, grün-braun, die [Montage](#)¹⁰ der Bilder ist beschleunigt.



Höre genau hin: Was hörst Du am Anfang, in der Mitte und am Ende des Films?

- Antwort: Zu Beginn hört man ein entspanntes Jazz-/Blues-Stück von einem Saxophon. Als das Mädchen von ihren Ängsten übermannt wird, setzen immer mehr Instrumente ein und werden immer schneller und dissonanter. Auf dem Höhepunkt ihrer Verwandlung hört man unheimliches Flüstern und Quietschen, dann das Schneegestöber. Erst als sie sich "zurückverwandelt", atmen Mädchen und Musik förmlich auf. Sie kehrt zurück zu den entspannten Tönen des Anfangs.

ANSTOß ZUM GESPRÄCH: SCHÖNHEITSIDEALE

Warum bildet sich das Mädchen ein, dass sie ganz anders aussieht als in Wirklichkeit?
Warum versetzt sie das in Panik und Wut? (hier sind vielfältige Antworten möglich)

- Antwortmöglichkeiten: Das Mädchen scheint sich ständig zu beobachten, dabei ist sie sehr kritisch mit sich, fokussiert vermeintliche Schwächen und hält sich gleich für ein Monster, wenn sie nicht aussieht, wie sie es für "schön" hält. Diese Erwartung kommt von außen - aus der Werbung, den Sozialen Medien, dem sozialen Umfeld.

Stellt Euch vor, ihr wäret befreundet - Wie würdet ihr dem Mädchen Mut machen? (hier sind vielfältige Antworten möglich)

- Antwortmöglichkeiten: "Du bist gut, so wie Du bist" / "Lass uns rausgehen und die Spiegel mal ignorieren" / "Lass uns mal etwas finden, was Du an Dir magst" usw.

Schönheitsdruck von Seiten der sozialen Medien muss nicht sein, man kann sich auch eine angenehme "Bubble" bauen - kennt ihr Kanäle, die mit verzerrten Idealen aufräumen?

z.B. Youtube-Kanal [Brust Raus](#)¹¹

¹⁰ <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:montage-1257>

¹¹ <https://www.youtube.com/c/BRUSTRASUS>

WEITERFÜHRENDE LINKS

PULS Reportage: [1 Woche nicht in den Spiegel schauen - was macht das mit mir?¹²](#)

Landesmedienzentrum BW: [Schönheitsideale in sozialen Netzwerken¹³](#)

12 https://www.youtube.com/watch?v=3QYDqh_1rpl

13 <https://www.lmz-bw.de/medienbildung/themen-von-f-bis-z/sexualitaet-und-pornografie/schoenheitsideale-in-sozialen-netzwerken/>